

Schmuck- Techniken der 20er-Jahre erhalten

Auf bundesweite Resonanz hofft Peter Stantscheff (rechts) mit der Gründung einer Arbeitsgruppe „Schmuck verbindet“. Es soll so eine Plattform geschaffen werden, auf Bundesebene, bei der Schmuckfachleute ihr Wissen über industrielle Schmuckproduktion einbringen können. Damit verbunden ist auch die Erforschung alter Verfahrenstechniken aus den 20er-Jahren. Mit von der Partie bei der Gründung der Arbeitsgruppe war auch Gabi Wohlauf, die Leiterin des Technischen Museums Berlin (Mitte). Foto: Ketterl

